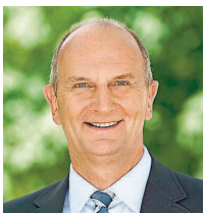
Friedensgebet in Cottbus

Musikalisches Friedensgebet im Cottbuser Menschenrechtszentrum: Anlässlich des 75. Jahrestags der Pogromnacht und des 24. Jahrestags des Mauerfalls haben das Cottbuser Menschenrechtszentrum und der Förderverein Musica Sacra am gestrigen 9. November unter dem Motto „Herr, erbarme Dich!“ zu einem musikalisches Friedensgebet in das frühere Zuchthaus in der Bautzener Straße eingeladen. In der Pentaconhalle leuchteten Kerzen des Gedenkens. Foto: Michael Helbig

Woidkes Woche

Liebe Leserinnen und Leser,

Die zurückliegende Woche hat alles mit sich gebracht, nur nicht sonderlich viel Schlaf.
Halb zwei in der Nacht war der Rekord. Sprich: Berliner Koalitionsverhandlungen und „normale“ Arbeitszeiten passen nicht zusammen. Und das müssen sie auch nicht, denn wir stecken in einer entscheidenden Phase. Gerade die Energiewende ist schließlich ein ganz zentrales Thema für Brandenburg. Hier geht es um bezahlbaren Strom. Und es geht um die Zukunft unserer strukturbestimmenden Industrien, also auch um Arbeitsplätze in Eisenhüttenstadt oder Schwarzheide.
Schade nur, dass ich die gestrige Preisverleihung zum 23. Cottbuser Filmfestival aus meinem Terminkalender streichen musste, übrigens nicht nur wegen der Gespräche in Berlin. Der 9. November ist schließlich ein Tag, an dem uns unsere Geschichte einholt. Der Mauerfall 1989 und die Reichspogromnacht 1938 – ein freudiges und ein schreckliches Ereignis sind unverrückbar mit diesem Datum verbunden.
Humboldt hatte Recht: „Nur wer seine Vergangenheit kennt, hat eine Zukunft“. Sie mahnt und verpflichtet uns gleichermaßen. Oder anders gesagt: Sie verpflichtet uns, zu mahnen. Und deshalb war ich am Samstagabend gemeinsam mit Bundespräsident Gauck beim Pogromnachtgedenken in Frankfurt (Oder). Es waren zutiefst bewegende Momente.



Ministerpräsident Dietmar Woidke.

Aber sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen, kann nicht alles sein. Deshalb hat die Landesregierung am Dienstag wichtige Entscheidungen getroffen. Wir wollen in Zukunft mehr Geld für den öffentlichen Personennahverkehr zur Verfügung stellen. Und wir haben beschlossen, den Schritt in die berufliche Selbstständigkeit künftig mit einem eigenen Landesprogramm zu fördern. Sechs Millionen Euro sollen helfen, das schwierige erste Jahr als Unternehmer zu erleichtern. Denn gute Ideen sollen auch verwirklicht werden!
Gemeinsam schaffen wir den Weg in die Zukunft am besten. Deshalb bin ich seit Wochen unterwegs, um in allen Ecken unseres Landes das Gespräch zu suchen. Diesmal war der Landkreis Barnim an der Reihe. Mit dem Landrat habe ich über die Verkehrsanbindung der Region gesprochen, und über vieles mehr. Und mein Treffen mit Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtlern hat mir mal wieder gezeigt: Freiwilliges Engagement bringt Farbe in unser Land, es fördert den Zusammenhalt und ist auch in Zukunft unersetzlich!
Apropos Zukunft: Das eine oder andere Highlight vom Cottbuser Filmfestival werde ich mir dann schon noch gerne ansehen.
Bis zum nächsten Mal,

Ihr Dietmar Woidke

Preisgekrönte Geschäftsideen

Gewinner des Lausitzer Existenzgründer Wettbewerbes (LEX) geehrt

GÖRLITZ/COTTBUS. Die Wirtschaftsinitiative Lausitz hat in dieser Woche die Preisträger des Lausitzer Existenzgründer Wettbewerbes LEX 2013 bekannt gegeben. Die feierliche Auszeichnungsveranstaltung fand in der Landskron Brau-Manufaktur Görlitz in Anwesenheit von mehr als 100 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft statt.
In diesem Jahr wurden 22 Geschäftspläne für den LEX eingereicht. Der erste Preis mit 5000 Euro ging an Dr. Ines Daniel, Sarah Frost, Jörgen Eimecke und Thomas Böttcher. Die vier Gründer arbeiten seit mehreren Jahren gemeinsam an der BTU Cottbus-Senftenberg an einer Plattform zur statistischen Auswertung multimedialer Daten. Die Software IMADAC ermöglicht es, eine Vielzahl an Fotos zu analysieren und zum Zwecke der Marktforschung auszuwerten. 2014 wollen sie ihre Forschungsergebnisse und deren Entwicklung durch eine Unternehmensgründung auf eine zukunftsfähige Basis stellen.
Den mit 3000 Euro dotierten 2. Preis erhielt Jeanette Barthel aus Cottbus. Die gelernte Werbekauffrau, die jahrelang in Modeboutiquen tätig war, macht sich nun im Bereich Online-Handel selbstständig. Über mehrere Vertriebswege – Home-Shopping-Party, Online-Boutique und Showroom – soll exklusive Frauenmode verkauft werden.
Perspektivisch ist unter dem Namen Styletta die Gründung eines eigenen Modelabels geplant.
Mit dem 3. Preis und damit 2000 Euro wurde die Gründungsidee von Markus Füller aus Spremberg ausgezeichnet. Der gelernte Journalist und ehemalige Unternehmenssprecher möchte gemeinsam mit einem Partner ein neues Beratungsangebot für Unternehmen und Bürger etablieren. Das Konzept von Konfliktgutachten ermöglicht eine systematische Analyse von Konfliktpotenzialen und entwirft mögliche Handlungsstrategien bei Infrastrukturprojekten, wie Straßenbau, Energieversorgung oder Hochwasserschutz.
Der Lausitzer Existenzgründer Wettbewerb findet seit 2004 jährlich statt, seit 2009 unter Führung der Wirtschaftsinitiative Lausitz. In zehn Wettbewerbsjahren haben insgesamt knapp 900 Teilnehmer fast 600 Geschäftspläne eingereicht. Damit konnten 750 Arbeitsplätze für die Lausitz neu geschaffen oder erhalten werden. pm/abr

Jeanette Barthel, Dr. Ines Daniel, Sarah Frost, Thomas Böttcher, Jörgen Eimecke, Markus Füller (v.l.n.r.) Foto: LEX

Drei neue Schutzgebiete

160 Naturschützer treffen sich in Drachhausen im Spree-Neiße-Kreis

Grüne Themen von Guben bis Spremberg und darüber hinaus haben auf dem Programm der 20. Naturschutztagung des Landkreises Spree-Neiße gestanden.

Von Torsten Richter

DRACHHAUSEN. Schwerpunkte bildeten unter anderem die Windkraftnutzung, die braune Spree sowie drei neue Naturschutzgebiete. Für diese sind inzwischen die entsprechenden Unterschutzstellungsverfahren abgeschlossen, verkündete Spree-Neiße-Umweltdezernent Olaf Lalk. Konkret handelt es sich dabei um die Krayner Teiche/Lutzketal unweit von Guben und das Sergen-Kathlower sowie Glinziger Teichgebiet östlich beziehungsweise westlich von Cottbus. Die dortige reichhaltige Pflanzen- und Tierwelt mit teils sehr seltenen Arten habe den Ausschlag für die Entscheidung gegeben, so Lalk. Insgesamt sei eine Fläche von knapp 1500 Hektar unter Schutz gestellt worden.
Die Problematik der brauen Spree will der neue Bundestagsabgeordnete Klaus-Peter Schulze (CDU) nach Berlin tragen „Dort sind unsere Sorgen längst noch nicht bei jedermann angekommen. Das muss sich ändern“, sagte der ehemalige Spremberger Bürgermeister.
Künftige Windkraftanlagen im Spree-Neiße-Kreis bereiten den Naturschützern zunehmend Sorgen. Oft würden sich die Protagonisten über den Teilregionalplan Windkraftnutzung hinwegsetzen. Beispiele seien geplante Anlagen bei Bademeusel sowie unweit von Eichow. Und in Jerischke lägen drei der beantragten Windmühlen außerhalb des dafür vorgesehenen Gebietes. Olaf Lalk rechnet für April 2014 mit dem zweiten Entwurf für den Windkraftplan. Zum ersten Entwurf seien rund 6000 Einwendungen eingegangen.
Immerhin seien aus Ausgleichszahlungen für neue Windräder naturschutztechnische Maßnahmen umgesetzt worden. „Wir haben die Jerischker Teiche renaturiert“, nannte Lalk ein Beispiel. Diese einstmals verlandeten Gewässer seien inzwischen Lebensraum für seltene Arten wie Teichmuscheln und Seeadler. Zudem gebe es nun strenge Regeln für die dortige Fischerei. Nach Angaben des Landkreises gibt es noch immer zu wenige ehrenamtliche Naturschutzhelfer. Wer an einer solchen Tätigkeit Interesse hat, könne sich im Forster Kreishaus melden. Zurzeit seien zwischen Neiße und Spreewald 46 dieser Naturschützer aktiv.

Kulturgut Bibel

COTTBUS. Die Stadt- und Regionalbibliothek Cottbus lädt am Donnerstag, dem 14. November, um 19.30 Uhr, zu einer weiteren Veranstaltung der kunsthistorischen Vortragsreihe „Kulturgut Bibel“ ein. Diesmal stellt die Kunsthistorikerin und Literaturwissenschaftlerin Susanne Lambrecht Abraham, eine der großen Gestalten der Bibel, in Wort und Bild vor.

Senioren-Gymnastik

COTTBUS. Senioren können am 12. November, 14 Uhr, an einer Gymnastik-Schnupperstunde im Haus der Urania teilnehmen. Anmeldungen unter Telefon 0355/25881.

Schlaue Füchse kommen weiter!
Nachhilfe Fuchs
Fr.-Ebert-Str. 46, Cottbus
Tel. 49 49 70 44, www.nachhilfefuchs.de

aus alt mach neu
Vertrauen Sie 25 Jahre Kompetenz
Ein Traum – neue Küchenfronten

RUICK
ZEICHEN FÜR QUALITÄT
Tischlermeister Klaus Ruick
03048 Cottbus, Am Priorgraben 2
☎ (0355) 20204
04916 Herzberg, Rahnisdorf Nr. 6
☎ (03535) 5850
www.tischler-ruick.de

IMPRESSUM
LAUSITZ AM SONNTAG
ein Produkt des Medienhauses Lausitzer Rundschau
Herausgeber & Verlag Lausitzer VerlagsService GmbH Straße der Jugend 54 03050 Cottbus
Geschäftsführung: Andreas Heinkel
Redaktion (v.i.S.d.P.): Angelika Brinkop
Anzeigen: LR Media-Verkaufsgesellschaft mbH Irina Juckenburg Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1. 1. 2013
Kontakt: ☎ (0355) 481 888 redaktion@lausitz-am-sonntag.de anzeigen@lausitz-am-sonntag.de
Gesamtauflage: 190.000 Exemplare
Druck: LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Zustellung Kurier Direktservice Lausitz GmbH
Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt, für unverlangte Zusendungen übernehmen Verlag und Redaktion keine Gewähr.